



Anwesend: C. Appoldt; Integra Seniorenpflegezentrum; Appoldt@integra-sw.de / C. Ellen; BIG-Städtebau GmbH; C.Ellen@Big-Bau.de / G. Schreiber; Jugendbildung Hamburg; Georg.Schreiber@Jugendbildung-hamburg.de / G.Akbaht; Unternehmer ohne Grenzen; G.Akbaht@uog-ev.de / J. Rosenberger; Bezirksamt Hmg.-Nord; Joachim.Rosenberger@hamburg-nord.hamburg.de / J. Zart; Op de Wisch e.V.; Zart@op-de-wisch.de (Prot.) / J.Kirchhoff; BezA HH-Nord, Fachamt Sozialraummanagt. ; Jutta.Kirchhoff@hamburg-nord.hamburg.de / M. Zimball; Barmb. Initiative gg. Rechts/Barmb. Initiative Bedingungslos. Grundeink. ; Michael-Zimball@t-online.de / P. Henze; IG Fuhle; Henze@lokale-wirtschaft.de / R. Gaßmann; Christus-Gemeinde Barmbek-Nord; regina.gassmann@cgbn.de / R. Hanno; KG Nord-Barmbek; Rainer.Hanno@Auferstehungskirche-Barmbek.de / R. Otto; Geschichtswerkstatt Barmbek; GeschichtswerkstattBarmbek@alice-dsl.de / S. Engler; Zinnschmelze; info@zinnschmelze.de / S.Brahms; alsterdorf assistenz ost / Stftg. Alsterdf.; Sabine.Brahms@alsterdorf-assistenz-ost.de / U. Smandek; Bürgerhaus in Barmbek; US@Buergerhaus-in-Barmbek.de

Verlauf:

1. Vorstellungsrunde, auch: Unternehmer ohne Grenzen

Im Rahmen der Vorstellungsrunde stellt Frau Akbaht von Unternehmer ohne Grenzen ein Projekt „Lokale Chance“ vor. In diesem Projekt geht es um Betriebsberatung speziell für Unternehmer mit Migrationshintergrund, aber nicht nur für diese, im Bereich der Sanierungsgebiete der Fuhlsbüttler Straße und Langenhorn Markt. Ziel sind z.B. Hilfen bei der Anerkennung von Abschlüssen und Qualifikationen im Bereich des Handwerks.

2. Stadtplatz

Zum Thema Nutzung des Stadtplatzes wird sich aus den Gremien und Räten des Stadtteils eine AG bilden, die die Nutzung des Platzes und die Beteiligung des Stadtteils an der Planung der Nutzung, koordinieren soll. Aus dem Stadtteil gibt es ein Interesse mit zu reden. Auf Nachfrage, wer aus dem Ratschlag in dieser AG mitarbeiten möchte, hat sich Frau Gassmann von der Christus-Gemeinde-Barmbek-Nord gemeldet und wird den Ratschlag dort vertreten.

Ob die Verwaltung des Bezirksamtes an diesem Punkt einbezogen werden soll, blieb als Frage im Raum stehen. Klar ist, dass die Verwaltung nach ihren Maßstäben über die Genehmigungen entscheiden wird. Das Stadtteilgespräch am 18.Juni 2014 *Barmbek draußen – Plätze als Orte zum Leben* passt thematisch zu diesem Punkt.

3. 100 Jahre Stadtpark

An den geplanten Veranstaltungen sind viele Organisationen beteiligt. Informationen online gibt es unter: www.stadtpark-geburtstag.de

Am 1.7.2014 starten die Festivitäten. Eine Veranstaltung wird sich mit der Geschichte von Volksparks beschäftigen. Am 5.- 6.7. soll es eine Festmeile im Bereich der Hindenburgstr. geben. Schon am 24.05.2014 soll es eine Zukunftswerkstatt zum Thema: „Perspektivische Nutzung des Stadtparkes“ geben. In der März Sitzung des Ratschlags wollen wir überlegen, ob und wenn ja wie der Ratschlag sich zur Zukunft des Stadtparks äußern will.

Der Kollege Otto könnte, wenn gewünscht, einen Rundgang für uns organisieren.

4. Stadtteilrat Barmbek-Nord

- Hatte seine erste Sitzung. Es fehlten 7 Gründungsmitglieder und 9 „Neue“ waren da. Jetzt sind es 26 Mitglieder und noch viele Unbekannte dabei. Die Stimmung war sehr angenehm und belastbar. Es wurden einige AG`s gebildet und es zeigt sich ein Engagement auf breiter Basis.
- Es gab Probleme mit dem Bezirk wegen der Geschäftsordnung, die nun wahrscheinlich aus dem

Weg geräumt sind. Für die Abrechnung von Mitteln wird eine juristische Person benötigt. Da der Stadtteilrat kein Verein ist, musste hier eine Sonderregelung gefunden werden. Das Angebot von BIG, Sanierungsträger in der Fuhle-Süd, sich um die Abrechnung der Mittel zu kümmern, ist von Stadtteilrat akzeptiert worden.

- Im Stadtteilrat wurde das Konzept zur Busbeschleunigung im Bereich der Ringbrücke vorgestellt. Ein sehr kompliziertes Konzept, das eine sehr unübersichtliche Verkehrsführung erfordert, das die Überquerung nach Langenfort für Fußgänger erschwert, die Unfallgefahr erhöht und alle, außer den Bussen, schlechter stellt. Außerdem sind umfangreiche und kostspielige Umbaumaßnahmen erforderlich.

Zum Stopp dieser Maßnahme hat der Stadtteilrat eine Petition aufgelegt. Der Ratschlag unterstützt diese Petition aufs Schärfste. Die Mitglieder des Ratschlages werden Listen für die Unterschriftenaktion bei sich auslegen. Die Petition kann nur von privaten Einzelpersonen unterschrieben werden. Die Vorlagen für die Unterschriften und einen Plan der Kreuzung findet Ihr im Anhang dieses Protokolls. Außerdem gibt es einen Ort für den Download: www.barmbek-nord.info/barmbek-nord/Stadtteilrat-Barmbek.htm

Der Abschlusstermin für die Unterschriftenaktion stand noch nicht fest und wurde am 12.2.2014 von der Arbeitsgruppe festgelegt. Ist noch zu erfragen. (Neuer Stand: die Aktion läuft bis zum 31.3.14. Das ist auch auf den Listen vermerkt).

Der Stadtteilrat überlegt, ob es zur Übergabe einen Pressetermin geben soll.

- Budenmarkt: Es wurde ein Projekt vorgestellt, dass am 17.06.2014 einen Budenmarkt am Schwalbenplatz organisieren will. Dieser Markt soll Privatleuten, Anwohnern und Vereinen die Möglichkeit geben, sich vorzustellen. Die Vertreter dieses Projektes kommen in die März Sitzung des Ratschlages und werden dieses Projekt persönlich vorstellen.
- 2. Resolution zur Verstetigung und Ausweitung der Stadtteilbeiräte in Hamburg: Die 2. Resolution mit 6 Forderungen wird rumgereicht. Es geht um den Ausbau eines hamburgweiten Stadtteilbeiräte-Netzwerks. Es gab einen Antrag auf Beitritt zu dieser Resolution, bzw. zu Teilen dieser Resolution. (Der Punkt 6 der Forderungen ist strittig und wurde auch aus der Runde mehrheitlich mit einem Fragezeichen versehen.) Beschluss: Der Ratschlag sprach sich bei einer Enthaltung und ohne Gegenstimme für die Unterstützung der gesamten Resolution aus.
- U. Smandek stellt die Arbeitsweise des Rates vor. In der ersten Zeit wurden organisatorische Dinge auf den Weg gebracht und jetzt geht es darum, Inhalte zu kreieren. Es taucht die Frage auf, ob man sich öfter als 4x jährlich treffen kann, wie es sich in Barmbek-Süd bewährt hat? Barmbek-Süd ist aber, was die Gremienlandschaft betrifft, anders organisiert und hat eine andere Kultur, als Barmbek-Nord. In Barmbek-Nord spielen AG's, die zwischen den Terminen arbeiten, eine Rolle und auch das Stadtteilgespräch ist eine Besonderheit von Barmbek-Nord.

5. White Dinner

Es gibt eine Anfrage, ob Barmbek Nord bereit ist, ein White Dinner, z.B. auf dem neuen Stadtplatz, zu unterstützen. Beim White Dinner kommen Leute in weiß gekleidet und bringen ihr Essen und Getränke mit. Tische und Stühle werden aufgestellt. In Eimsbüttel hat diese Veranstaltung schon stattgefunden und jetzt ist die Frage, ob sie auch in Barmbek Nord stattfinden soll. Es gibt eine Gegenbewegung, die sich „Lieber bunt als weiß“ nennt.

In Barmbek hat 2013 etwas Ähnliches schon stattgefunden, nannte sich „Barmbek Brunch“ und war sehr erfolgreich. Hier gab es keine Bekleidungsvorschriften, die Leute haben nur Essen und Trinken mitgebracht.

Der Ratschlag unterstützt die mögliche Neuauflage von „Barmbek Brunch“. Der Anfrage von „White Dinner“ wird von Seiten des Ratschlages eine Absage erteilt.

6. Neues aus den Organisationen:

- Das Bürgerhaus ist in der heißen Bauphase und damit gut beschäftigt.
- Die Geschichtswerkstatt plant eine Ausstellung zum Thema „Arbeit in Barmbek“
- Die Stiftung Alsterdorf übernimmt die Organisation der Versorgungsstrukturen für 74 barrierefreie Wohnungen im Neubauprojekt der SAGA/GWG am Elligersweg Ecke Rungestr. Das Projekt nennt sich „Lena“. Richtfest wird am 24.02.2014 um 11.30 Uhr sein.
- Sanierungsgebiet:
Das Grundstück „Alter Busbahnhof“ wurde an die VBG übergeben.
Von Hertie gibt es nichts Neues.
Drosselstr. 15 wurde als Projekt „Wohnungen auf Bunker“ vorgestellt.
Ulrich Gumz / Globetrotter zieht sich aus dem Sanierungsbeirat zurück. Er war von Anfang an dabei und unsere Runde hat Traurigkeit darüber zum Ausdruck gebracht.
Die Planung der Bauphase Fuhlsbüttler Str. soll mit den Gewerbetreibenden abgestimmt werden.
Für den Sanierungsbeirat werden Mitglieder gesucht.
- Barmbeker Initiative für ein bedingungsloses Grundeinkommen stellt die Forderung nach einer Bürgerversicherung auf und ist damit am 12.02.2014 auf die politische Reise gegangen.
- Barmbeker Ini gegen Rechts: Wenn Hamburg mit dem Thema „Gegen Rechts“ an die Schulen geht, würde der Bundespräsident Schirmherr dieses bundesweiten Projektes werden. Es werden Flyer zur Woche des Gedenkens 2014 verteilt.
- In der Kirche Tieloh 26 hat am 16.02.2014 ein Gottesdienst zum Thema „Wie wir zusammen leben“ mit interessanten Gästen stattgefunden.
- Die IG Fuhlsbütteler Str. arbeitet seit Januar 2014 in selbsttragenden Strukturen.
- Christus-Gemeinde Barmbek-Nord: Am 02.03.2014 von 13.30-14.30 Uhr findet in der Fuhlsbütteler Str. 113 eine Verschenkaktion statt. Ein Flohmarkt ohne Geld.
- Zinnschmelze verteilt Veranstaltungshinweise per Flyer.
- Gebiet Langenfort: Bericht von Frau Kirchhoff vom Bezirksamt, Gebietsbetreuung und Sozialraummanagement:
 1. Hartzloh Cafe hat jetzt Fenster und im April soll Eröffnung sein.
 2. Radwege sollen am Langenfort auf die Straße verlegt werden.
 3. Infos zum Rundwanderweg Barmbek-Wandsbek: Es soll ein kleiner Plan entstehen und es sollen Schaukästen aufgestellt werden.
 4. Es soll eine Information über Moscheen und Gebetsräume geben Es gab Untersuchungen und hier ist ein Link, der Auskunft zur baulichen Situation gibt.:
http://www.meinweg.info/sites/default/files/moscheen_und_gebetsraeume_in_hamburg_2013_endbericht.pdf

7. Terminübersicht 2014:

- **Stadtteilgespräche** (Gemeindesaal Tieloh 26, jeweils 19:00):
 - MI, 19. FEB: Barmbeker Blicke Was hat mich kulturell geprägt? Mal wieder was anderes beim Stadt-TeilGespräch: Heute wird's kreativ! Wir laden Sie ein, an diesem Abend Ihre Sicht auf die Welt mithilfe einer Brille zu gestalten. Was hat Ihren (Barmbeker) Blick geprägt? Ein Abend im Rahmen des Kulturbrillen-Projekts der Zinne! Bastelmaterial wird gestellt!
 - MI, 23. APR: Barmbek – grenzenlos?
Ein weiterer Abend zur Perspektive von Barmbekern, deren Großeltern nicht in Deutschland leben. An der Fuhle gibt es viele Geschäfte, deren Inhaber “Migrationshintergrund” haben. Stehen sie vor besonderen Problemen? Ist es von Vorteil oder von Nachteil, “nicht von hier“ zu sein?
 - MI, 18. JUN: Barmbek draußen
Draußen sein liegt im Trend. Sind Straßen und Plätze Orte zum Leben?

Eine neue, unvermutete Stadtkultur entsteht, weil neue gemeinschaftliche Sehnsüchte den öffentlichen Raum erobern. Hanno Rauterberg (Kunst-historiker und Redakteur) stellt seine ideenreiche Analyse vor.

- Weitere Termine 2014: 17. SEP / 26. NOV
- **Fest- und ähnliche Termine 2014:** (Sammeln sich hier. Weitere bitte mitbringen oder zumailen!)

SO	25. MAI	11-17:00	Bunte Maile / Köster-Stiftung
SA	7. JUN		evtl. „Budenmarkt“ Schwalbenplatz, vgl. TOP 4, 11.2.14
SA	14. JUN		Sommerfest Quartier 21
FR	15. AUG	14:30-21:00	Sommerfest / Köster-Stiftung
SA	9. AUG		Hofsommerfest /Zinnschmelze und Anrainer Stadtplatz
SA&SO	16.&17. AUG		HörSpielWiese / Bürgerhaus & Zinnschmelze
SA	30. AUG		Vorauss. Einweihung Bürgerhaus-Erweiterung
SO	31. AUG	11-15:00	Barmbek bruncht / Stadtplatz / AG off. SenArbeit &Co.
SO	2. NOV	11-18:00	Martinsmarkt / Köster-Stiftung
- **KulturBewegt!** Fällt 2014 aus.
- Nächste **Ratschläge** (immer am 2. DI d. Monats, 10:00., Bürgerhaus): 11.3., 8.4., 13.5.